

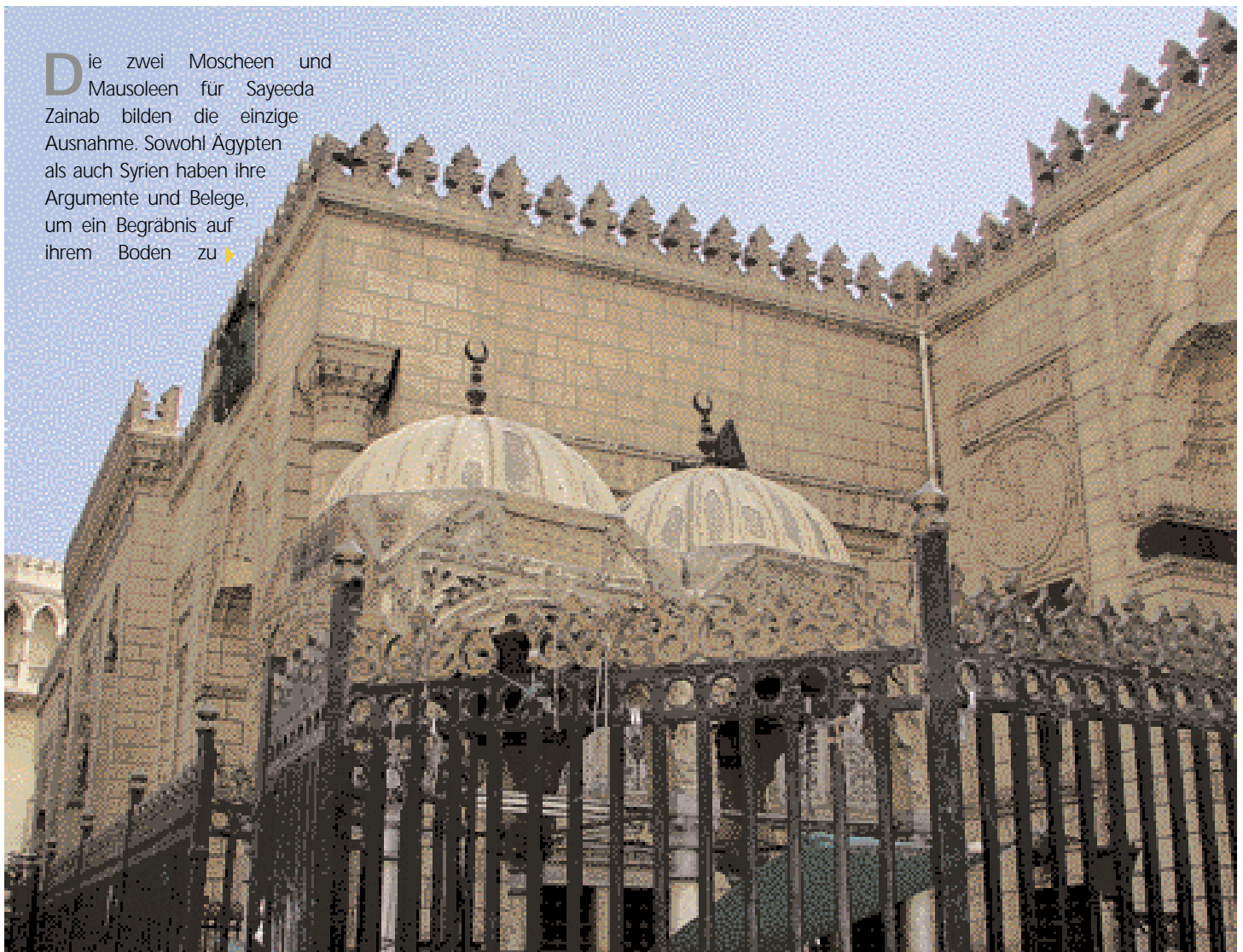
Die Heldin von Kerbala:

Ein Besuch der Moscheen von Sayeeda Zainab in Ägypten und Syrien

> Kairo & Damaskus,
Moushira El-Fishawy

Muslimen bauten schon immer Mausoleen und Heiligtümer für ihre Propheten, ihre Familien und Begleiter, um sie zu ehren und ihren Segen von ihnen zu erhalten – das trifft insbesondere auf die Mitglieder der Ahl Al Bayt (der Familie des Propheten) zu. Normalerweise gibt es nur jeweils eine Moschee und nur einem Mausoleum, das ihnen geweiht ist.

Die zwei Moscheen und Mausoleen für Sayeeda Zainab bilden die einzige Ausnahme. Sowohl Ägypten als auch Syrien haben ihre Argumente und Belege, um ein Begräbnis auf ihrem Boden zu ▶



Die Kuppel der Moschee von Sayeeda Zainab in Kairo

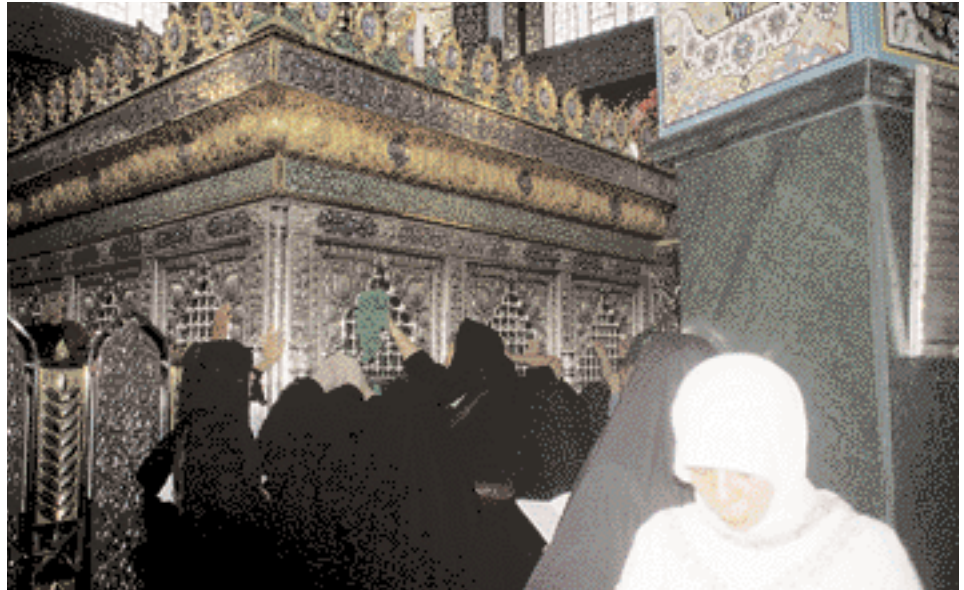
قبة مسجد السيدة زينب/القاهرة



نسخة خطية من القرآن الكريم تنسب إلى الإمام علي (ع)
Imam Alis Koranabschrift

نسخة خطية من
القرآن الكريم تنسب إلى
الخليفة عثمان (رض)

Kalif Othmans
Koranabschrift



Das Mausoleum der Sayeeda Zainab in Damaskus

ضريح السيدة زينب/دمشق

rechtfertigen. Vom Streit über die historische Wahrheit abgesehen, zeigt sich an der Bedeutung um die Ehre, das segensreiche Grabmahl zu beherbergen, welche tiefe Verehrung der heiligen Sayeeda Zainab entgegengebracht wird.

Sayeeda Zainab ("Zainab, die Vorsitzende des Divans") hat viele Namen. Die Enkelin des Propheten Mohammed und Tochter von Ali Ben Abi Taleb und Fatima Azzahra wird oft als "Frau der Banou Hashem" oder "Mutter der Hashem" (Familienstamm) und als "Heldin von Kerbala" bezeichnet. In Ägypten erheilt sie den Beinamen "Um Al Awajez" (Mutter der Bedürftigen).

Geburt und Jugend

Sayeeda Zainab wurde im Jahr 6 nach Hidschra (n. H.) im Haus des Propheten in Medina geboren. Dem Werk von Ibn Al Hourani: "Plätze der Besuche" und Al-Mousilis "Buch des Wissens" (Al Ma'aref) zufolge, wählte der Prophet ihren Namen in Gedenken an seine Tochter Zainab, die von einem Ungläubigen getötet wurde. Sie wurde als "Zainab die Ältere" gerufen, um sie von ihren Schwestern "Zainab, die Mittlere" (geb. 9 n. H., nach ihrer Tante auch "Um Kaltoum" genannt) und "Zainab die Jüngste" zu unterscheiden, deren Mausoleum in Damaskus im Stadtteil Arrawiya liegt.

"Zainab die Ältere" wuchs im Haus des Propheten auf und profitierte vom Wohlwollen ihres großzügigen Großvaters. Sie war gerade fünf Jahre alt, als er starb. Sechs Monate später starb ihre Mutter. Sie trug ihr auf, sich um ihre Brüder und Schwestern zu kümmern. Mit der Freundlichkeit und Geselligkeit von ihrer Mutter und dem Wissen und der Frömmigkeit von ihrem Vater gesegnet, begann sie Religionsseminare zu halten, die von vielen Frauen auf der Suche nach religiösem Wissen besucht wurden.

Als sie das heiratsfähige Alter erreichte, wählte ihr Vater für Sie den Cousin Abdullah Ibn Ja'afar Ben Abi Taleb als Ehemann. Sie brachte drei Jungen (Ja'afar, Ali und Awn Al Akba) und zwei Mädchen (Um Kalthoum und Um Abdullah) zur Welt, von der die Sharifen (Bezeichnung für die Nachfahren von Fatima, der Tochter des Propheten außerhalb Medinas) Zayaneba und Ja'afara abstammten.

Leben und Dschihad

Sayeeda Zainab war Zeuge wichtiger Ereignisse im Leben von ihrem Vater Ali Ben Abi Taleb und Bruder Al Hassan. Während der Schlacht um Kerbala stand sie ihrem Bruder Al Hussein zur Seite und half die Kämpfer und Verletzten zu versorgen. Die Schlacht in der Nähe des Euphrats im Jahre 61 n. H. endete mit dem tragischen Tod von Al Hussein und seinen

Begleitern. Zainab und der Rest der gefangen genommenen Frauen und Kinder musste den Marsch nach Damaskus antreten. Sie und ihr Neffe Ali Ben Al Hussein kamen anschließend mit den Überlebenden der Ahl Al Bayt nach Medina zurück.

Ihre Gegenwart in Medina reichte aus, um unter der Bevölkerung die Trauer um Imam Hussein und die Märtyrer aufleben zu lassen. Die Omajaden verhinderten jedoch, dass sie ihrem Großvater, den Rest ihres Lebens nah sein konnte. Yazid Ben Mouawiya, der Herrscher von Medina, befahl die Aufteilung der Ahl Al Bayt in die verschiedenen Provinzen und überließ Zainab die Wahl. Sie entschied sich für Ägypten, das sie im Sha'aban 61 n. H. erreichte. Eine Heerschar von Muslimen begleitete sie nach Al Fastat (die damalige Hauptstadt Ägyptens), in der sie von Mouslima Ben Makhled Al Ansari, dem dortigen Herrscher, herzlich empfangen wurde.

Sie folgte der Einladung Mouslimas, ließ sich nieder und hielt den Vorsitz über die Shura (religiöse Ratsversammlung und Rechtsprechung) ab, die der Herrscher und sein Gefolge regelmäßig besuchten. Bis zu ihrem Tod, am 14. Rajab 62 n. H. (27. März 682 n. Chr.) war sie insgesamt fast ein Jahr (11 Monate und 10 Tage) in Al Fastat, ohne jemals ihren Wohnsitz zu verlassen, an dem sie auch begraben sein soll. Die Stelle, an der sich bis ▶

“Sayeeda Zainab ("Zainab, die Vorsitzende des Diwans") hat viele Namen. Die Enkelin des Propheten Mohammed und Tochter von Ali Ben Abi Taleb und Fatima Azzahra wird oft als "Frau der Banou Hashem" oder "Mutter der Hashem" und als "Heldin von Kerbala" bezeichnet ”

heute das Mausoleum von Zainab befindet, trägt den Namen "Al Hamrae Al Qoswa". Das Gebiet wurde in "Sayeeda Zainab" umbenannt und das Mausoleum zu einer großen Moschee ausgebaut.

Die Beinamen Sayeeda Zainabs

Sayeeda Zainabs reiches und ereignisreiches Leben veranlasste die Gläubigen, ihr verschiedene Beinamen zu geben. In Anlehnung an ihr immenses religiöses Wissen und ihre Gabe, es anderen muslimischen Frauen in ihren Seminaren zu vermitteln, wurde sie die "Frau der Banou Hashem" oder "Um Hashem" (Mutter der Hashem, dem Familienstamm) genannt. Als "Heldin von Kerbala" wurde sie aufgrund ihrer Rolle in der Schlacht von Kerbala bezeichnet, als sie ihrem Bruder Al Hussein und seinen Begleitern beistand.

Den Beinamen "Um Al Awajez" (Die Mutter der Bedürftigen) erhielt sie in Ägypten. Trotz ihres kurzen Aufenthalts hinterließ sie einen tiefen Eindruck in den Herzen und Seelen der Ägypter. Ihr Haus war die Zuflucht von Armen, Kranken und Bedürftigen. Den weithin bekannten Namen Sayeeda Zainab erhielt sie aufgrund ihrer Funktion für die religiösen Rechtsprechung und der Ratsversammlungen, die sie abhielt.

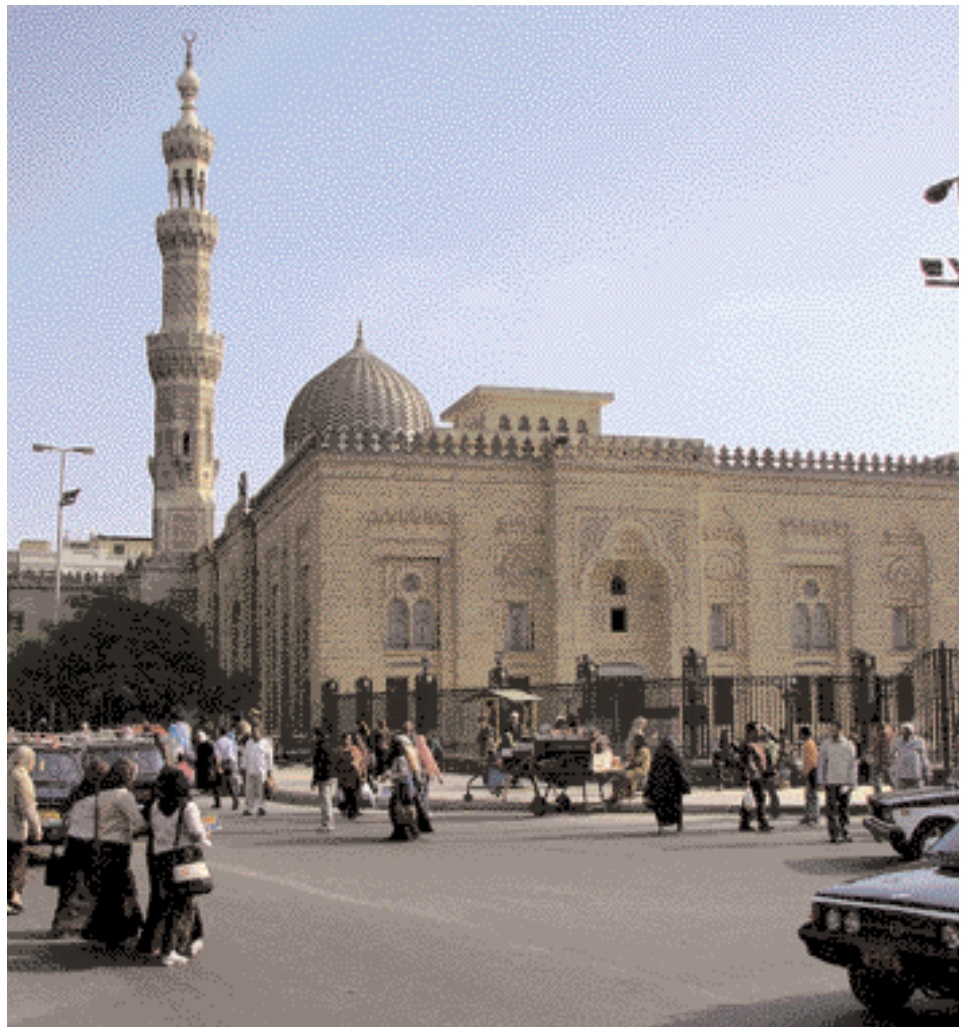
Die Moschee von Sayeeda Zainab in Kairo

Die eine der Moscheen Sayeeda Zainabs befindet sich im Zentrum von Kairo, im Stadtteil Kantarat Assibaa ("Brücke der



In der Moschee von Sayeeda Zainab in Damaskus

ضريح السيدة زينب/دمشق



Die Moschee von Sayeeda Zainab in Kairo

مسجد السيدة زينب (رض)/القاهرة

Löwen"). In ihr befindet sich das erste Mausoleum der Ahl Al Bayt in Ägypten. Seit 1315 n. H. (1898 n. Chr.) wurde der zentrale Teil des Wasserlaufs zum Nil aufgefüllt, die Brücke verschwand, die Promenade des Mausoleums wurde verbreitert und die Front der Moschee von Sayeeda Zainab kam zur Geltung. Unter ottomanischer Herrschaft stellte Wali Ali Pasha die Moschee 951 n. H. (1547 n. Chr.) wieder instand und baute eine weitere Moschee in der Nähe. 1170 n. H. (1768 n. Chr.) stellte der Emir Abdul Rahman Katekhda die Galerie wieder instand und brachte über der Tür eine bis heute erhaltene Kupfertafel mit der Inschrift: "O Sayeeda Zainab, Oh, Tochter von Fatima Azzahra, gib mir Stärke" an.

Die Moschee besteht aus sieben Hallen, die nach Mekka ausgerichtet sind. Im Zentrum befindet sich eine Promenade, die von einer Kuppel überdeckt wird, unter der das Mausoleum von Sayeeda Zainab liegt. An den zwei Hallen an der Nordseite der Moschee befinden sich die beiden Haupteingänge. Ein Licht durchfluteter Korridor mit Windtürmen, eine Konstruktion, die unter dem architektonischen Begriff 'Shakhshikha' bekannt ist, trennt sie voneinander. Nordwestlich schließt sich das Mausoleum von Sidi Al Atriss an, einen Mann von tiefem Glauben, der sich um die Moschee von Zainab kümmerte.

Mit der Zeit entwickelte sich das Mausoleum von Sayeeda Zainab zum Pilgerort. Wiederholte Restaurierungen und der Ausbau durch ägyptischen Regierungen trugen ihren Teil dazu bei.

Historische Belege

Sayeeda Zainabs Ägyptenaufenthalt ist mehrfach belegt. Bei Rokaya Bent Oqba Ben Nafi AlFihri steht geschrieben: "Ich war, einer von jenen, die Zainab Bent Ali begrüßten, als sie nach der Tragödie von Kerbala nach Ägypten kam. Mouslima Ben Makhled, Abdullah Ben El Hareth und Abu Amira Al Mazini kamen ebenfalls, um sie zu begrüßen. Mouslima sprach ihr sein Beileid aus, als Zainab zusammen mit alle Anwesenden in Wehklagen ausbrach. Sie sagte: Dies ist, was Gott vorhersagte; das Wort der Apostel ist wahr geworden" (Yasin/52).

In den Büchern "Mashariq Al Anwar" und "Tabaqat Asha'arani" finden sich ebenfalls Passagen, die für ihre Ankunft in Ägypten ▶



Die Moschee von Sayeeda Zainab in Damaskus bei Nacht

منظر ليلي لمسجد السيدة زينب/دمشق

“Mit der Zeit entwickelte sich das Mausoleum von Sayeeda Zainab zum Pilgerort. Wiederholte Restaurierungen und der Ausbau durch ägyptischen Regierungen trugen ihren Teil dazu bei.”

sprechen. Hafed Ben Asaker Addimashqi, ein Historiker aus dem 6. Jh. n. H. erwähnt ihre Ankunft in seinem Geschichtsbuch, das in der Al Khalidiay Library in Damaskus aufbewahrt wird. Auch der Historiker Ibn Toloun Addimashqi bestätigt die Ankunft in einem weiteren Werk.

In Aleppo befindet sich ein Buch von Abdalli (Al Hassan Ben Yahya, geb. in 194 n. H.), einem direkten Nachfahren Ali Ben Abi Talebs, der unter dem Titel "Akhbar Azainabiyate" (Informationen über die Zainabs) alle Mitglieder der Ahl Al Bayt mit dem Namen Zainab beschreibt. Es weist darauf hin, dass Sayeeda Zainab Medina verließ und sich in Ägypten niederließ. Im Werk "Addor Al Manthour fi Tabaqat Rabbat Al Khodour" gibt es Hinweise für beide Heiligtümer, eines für die Schiiten in Damaskus und eines in Ägypten.

Die unterschiedlichen Angaben über die Grabstätte veranlassten mich, auf einer Reise nach Damaskus dem nachzugehen. Alle islamischen Quellen und Hinweise weisen darauf hin, dass Zainab die Weiterreise nach Sham ablehnte, weil Yazid, der die Tötung ihres Bruders Al Hussein befahl, dort lebte.

“Es weist darauf hin, dass Sayeeda Zainab Medina verließ und sich in Ägypten niederließ. Im Werk "Addor Al Manthour fi Tabaqat Rabbat Al Khodour" gibt es Hinweise für beide Heiligtümer, eines für die Schiiten in Damaskus und eines in Ägypten. ”

Moschee von Sayeeda Zainab in Damaskus

Direkt nach meiner Ankunft in der syrischen Hauptstadt ging ich zur Moschee Sayeeda Zainabs. Im Stadtteil Arrawiya (auch als "Dorf der Dame" bezeichnet), etwa 7 Kilometer südöstlich von Damaskus ragen zwei hohe Minarette in den Himmel, zwischen ihnen ruht majestätisch eine goldene Kuppel.

Im Umfeld erwarten den Besucher religiöse ► **Das Minarett in Kairo**



منارة مسجد السيدة زينب/القاهرة



مسجد السيدة زينب/دمشق

Die Moschee von Sayeeda Zainab in Damaskus



Kuppel der Moschee von Sayeeda Zainab in Damaskus

قبة مسجد السيدة زينب/دمشق

Buchläden, Geschäfte mit religiösen Kassetten und fliegende Händler, die ebenfalls vom Segen der heiligen Zainab profitieren. In verschiedenen Erzählungen aus dem Mund der Händler hörte ich von den Wundern, die den Ort für Schwache, Kranke und Bedürftige so anziehend machen. Als ich die Moschee betrat, wurde ich von der Schönheit der Dekorationen und der Architektur überwältigt.

Modernisierung und Ausbau

Die Moschee und das Mausoleums wurde mehrfach erweitert und umfassend restauriert bzw. neu errichtet (erstmalig 768 n. H./1366 n. Chr., dann 1302 n. H./1884 n. Chr. und zuletzt 1370 n. H./1951 n. Chr.). Im Zuge der letzten Modernisierung wurde der Boden 1952 mit unbezahlbar schönem italienischen Marmor ausgestattet.

Das Mausoleum der Sayeeda Zainab besitzt vier, wenige Meter breite Eingänge aus poliertem grauem und braunem Kalkstein. Nach einem kurzen Fußweg erwarten den Besucher 70 Räume im Inneren, die mit Basaltfronten im Stil der alten damaszener Häuser gehalten sind. Türen und Fenster werden von traditionellen Bögen getragen. Die Decke mit bis zu 8 Metern Höhe weist eine stufenartige Architektur auf. Glaselemente und Lüftungsschlitze dazwischen sorgen für ein natürliches Licht und ein angenehmes Klima.

“ Die drei Portale zählen zu wertvollsten Geschenken, die die Moschee erhielt. Sie sind vergoldet und mit herrlichen Esfahan Dekorationen, Silber- und Goldelementen verziert, die Koranverse und Worte des Propheten enthalten. 1955 stiftete der Iran ein Mausoleum, ein Werk von Mohamed Sanni' Khatem aus Holz, das mit prächtigen Dekorationen aus Elfenbein überzogen ist. ”

Herrliche iranische Keramiken mit floralen Verzierungen und Koranversen zieren die Kuppel, die Promenaden, Säulen, Arkaden und Minarette. Um die Moschee ins rechte Licht zu rücken, bedecken belgische Spiegel die Mauern, die von schön verzierten Kashanziegeln umrahmt sind. Die äußere Kuppel ist vergoldet, so dass die Moschee zu jeder Tages- und Nachtzeit in ihrer ganzen Schönheit erstahlt.

Unbezahlbare Schätze

Die drei Portale zählen zu wertvollsten Geschenken, die die Moschee erhielt. Sie sind vergoldet und mit herrlichen Esfahan Dekorationen, Silber- und Goldelementen verziert, die Koranverse und Worte des Propheten enthalten. 1955 stiftete der Iran ein Mausoleum, ein Werk von Mohamed Sanni' Khatem aus Holz, das mit prächtigen

Dekorationen aus Elfenbein überzogen ist. Ein weiterer Kunstschatz stammt von einem Wohltäter namens Hajj Mohamed Ali. Der pakistanische Holzkäfig ist mit Silber verziert und ruht auf einem Marmorboden. Nachdem das Silber des ersten Käfigs erodiert war, spendete Hajj Abbas Hassan Farouche einen neuen Käfig aus der Hand des Künstlers Barotche. Reich dekoriert, enthält er die Worte der heiligen Sayeeda Zainab und wird von einer goldenen Kuppel mit den Namen Gottes überragt.

Am Ende meiner beiden Besuche schaute ich in meine Notizen und fühlte die große innere Ruhe in beiden Heiligtümern. Ich war froh keine der Visionen erhalten zu haben, die mir ein Begräbnis von Sayeeda Zainab in Kairo oder Damaskus bestätigen, beide Heiligtümer sind wunderbare Orte mit einer herrlichen Geschichte. ■